

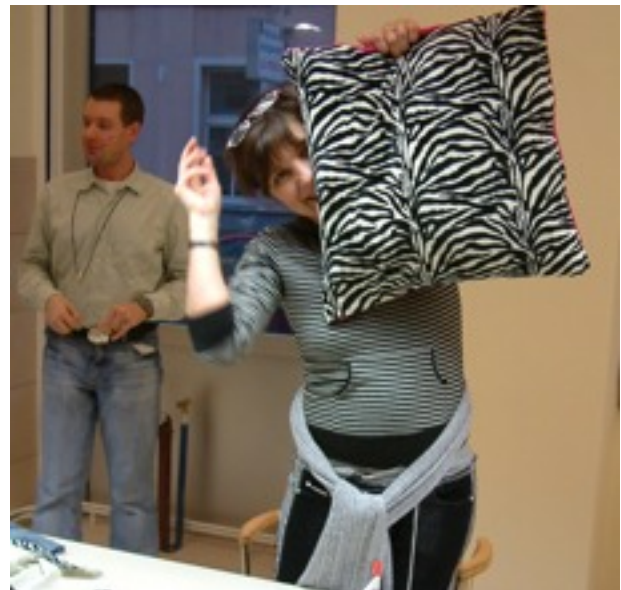
I. Quartal 2010/Nr. 27

Spendenkonto: 307 2006 0000,  
Volksbank Alpenvorland, BLZ 43 530  
ZVR-Zahl: 803488737

### Unser Druck!

Wir bauen den Druckbereich in unserer Tagesstätte Semperstraße weiter aus. Im Vorjahr konnten wir dank der Spenden und der Erträge aus den Charityveranstaltungen das Raum-in-Raum-Konzept starten. Heuer sollen die Einrichtung angeschafft werden, ebenso die nötigen Werkzeuge und vor allem der spezielle Drucktisch. Dies wird eine weitere Sparte in unserem Angebot eröffnen. Kreatives Arbeiten und künstlerisches Gestalten sind schon bisher in den methodischen Ansätzen unserer Künstlergruppe ganz besonders forciert worden. Die inzwischen erreichten Erfolge geben uns recht. Die Freude am Schaffen konnte bei unseren Rainpeople geweckt werden. Der sichtbare Erfolg und die anerkannten Werke führten zu einer Steigerung des Selbstwertgefühls und bei vielen zu einem signifikanten Abbau innerer Spannungen. Immer deutlicher zeigt sich auch, welchen großen Einfluss ein überlegt gestaltetes Umfeld und ein methodengerechtes Raumkonzept auf den Erfolg der pädagogischen Arbeit haben. Um hohe Qualität zu sichern, KundInnenzufriedenheit erreichen zu können und den eigenen pädagogischen Ansprüchen zu entsprechen, gilt es, die Strukturen rund um unsere oft recht schwierigen Menschen entsprechend zu gestalten. Dabei bleibt oft nur ein schmaler Grat zwischen Überforderung und Langeweile. Einerseits ist bei derartigen Neuentwicklungen das Wesen des autistischen Seins und das Verlan-

gen nach klaren Strukturen zu beachten, andererseits wollen wir durch „verführerische“ Angebote den Hang zum gleichförmigen Beharren und der lähmenden Monotonie durchbrechen. Um entsprechende und überzeugende Produkte schaffen zu können, benötigt man die geeigneten Werkzeuge. Jeder wird verstehen, dass



jemand, der ohnehin mit einem Handicap belastet ist, das am besten geeignete Werkzeug braucht, um erfolgreich agieren zu können. Improvisieren ist ganz sicher keine autistische Tugend! Ungeeignete Angebote führen zur Frustration und zum Rückzug. Wir rechnen mit Investitionen von etwa 20.000 Euro, die für den umfassenden Ausbau der Druckwerkstätte nötig sind. Dabei fallen 12.000 Euro für die Ein-

richtung und den Einbau eines werkstatttauglichen Nassbereichs an, 5.000 Euro für den ganz speziellen Drucktisch und 3.000 für die entsprechende Ausstattung mit Werkzeugen. Wir bitten auch in so „druckvollen“ Zeiten um Ihre Unterstützung.



Jede Spende fließt direkt diesem Projekt zu, ebenso die Erlöse aus dem Verkauf unserer Produkte.

### Unser Druck fehlender Mittel

In unseren Tagesstätten und mit dem von uns entwickelten mehrstufigen Modell konnten wir vielen Menschen neue Qualitäten des Seins eröffnen. Nicht nur die direkt Betroffenen leben vielfach bei uns auf, sondern auch viele leidgeprüfte Familien können wieder Luft holen und erleben neue Perspektiven. Manchmal aber sind überdurchschnittliche Anstrengungen und Aufwendungen nötig. Da rechnen wir auch mit dem Verständnis und der Unterstützung des Fonds Soziales Wien. In der Entwicklung eines Menschen kann es zu dramatischen Einbrüchen kommen. Wir betreuen einige Menschen, die niemanden mehr haben, der sich um sie kümmert, für ihre Interessen Partei ergreift oder gar für sie kämpft. Ein ganz besonderer Aspekt der Betroffenheit und des Mitfühlens leitet uns jedoch, nach Auswegen zu suchen. Dabei kommt es nicht allein auf das nötige Fachwissen an! Man muss auch die Mittel erhalten, um in manchen Fällen zusätzliche Räume anmieten und eine intensive Betreuung finanzieren zu können. Wenn

ein Mensch in einer Gruppe wegen seiner speziellen Probleme nicht mehr führbar ist, weil er sich zum Beispiel auf andere stürzt, sobald die nur einen „falschen Ton“ erwischen, wird der vielfach für nicht betreubar eingestuft und seinem Schicksal überlassen. Wir aber versuchen, neue Angebote aufzubauen, wodurch natürlich zusätzlich Kosten entstehen. Gelingt es nicht, derartigen dramatischen Verläufen entgegen zu wirken, die Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten und der Wohngruppe zu suchen und nach machbaren Adaptionen in den Umfeldstrukturen zu streben, ist dieser Mensch ein Fall für die klassische Krisenintervention in einem Krankenhaus. Dort entstehen in kürzester Zeit massive Kosten. Der Weg zurück in die Betreuung ist oft überaus langwierig! Derartige Situationen sind allerdings für ein gesamtes Team sehr belastend. Pädagogische Interventionen auf höchstem Niveau sind in einem solchen Fall nötig. Die Betreuung autistischer Menschen kann niemals beiläufig erfolgen. Konzeptgeleitetes Agieren und höchste Professionalität sind Voraussetzungen für deren Gelingen. Derartige Beispiele sollen veranschaulichen, welche überzeugende Leistungen – auch wirtschaftlich betrachtet – bei uns letztendlich erbracht werden und wie effizient die Mittel bei uns eingesetzt sind.

### Rainman's Home goes Europe

Innovation ist unsere Stärke und ein Markenzeichen von Rainman's Home. Eine internationale Zusammenarbeit mit dem Autismuskompetenzzentrum Oberbayern in München und dem Elmwood College in Schottland ist eingeleitet. Das von der EU geförderte Projekt im Rahmen einer GRUNDTVIG-Lernpartnerschaft hat als Ziel einen internationalen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch bei der Verwirklichung von Inklusion im sozialen und beruflichen Kontext. Dabei wird sowohl für die direkt Betroffenen als auch für die pädagogischen Profis ein unmittelbarer Nutzen angestrebt. Durch Reisen zu den Partnerorganisationen ist eine Teilhabe am

Leben auf internationaler Ebene gegeben und durch den Austausch und die internationale Begegnung können neue Lebensräume erschaffen und erlebt werden. Neben der Stärkung der Autonomie, der Identität und des Selbstbewusstseins kann durch derartige persönliche internationale Begegnungen die Entwicklung eines europäischen Zusammengehörigkeitsgefühls gefördert werden. Die MitarbeiterInnen der beteiligten Organisationen können die Praxis von Inklusion gemäß der UN-Konvention innerhalb unterschiedlicher Bildungssysteme kennenlernen. Ein weiterer Aspekt ist der Austausch von Erfahrungen und Entwicklungen im Sinne von „sharing good practice“. Im Rahmen dieses Projekts sind auch Reiseaktivitäten der Betroffenen vorgesehen. Somit werden im Tagesgeschehen der einzelnen Organisationen befruchtende Inspirationen die Folge sein. Das Kompetenzzentrum in München hat vor allem den Schwerpunkt der Beratung und Unterstützung der Betroffenen und deren Familien, das Elmwood College bietet über 1.200 Lernenden unterschiedlichste Wege der Ausbildung und integriert in einigen Bereichen auch Menschen mit Autismus, Rainman's Home bringt vor allem seine Expertise im Aufbau des mehrstufigen Modells der Beschäftigungstherapie ein und das ausgewogene pädagogische Konzept, in dem den Fragen nachgegangen wird, welche Kriterien die Arbeit mit autistischen Menschen erfolgreich werden lassen. Ein erstes vorbereitendes Treffen hat im Jänner in Schottland bereits stattgefunden.

### Movie it

Ein ganz markanter Schwerpunkt der kommenden Monate wird dieses besondere Filmprojekt sein. In Zusammenarbeit mit den Filmemachern Mag. Patricia Marchart und Mag. Arne Marchart werden mehrere Menschen aus der Tagesstätte Sempersstraße erfahren, die Kamera als Kommunikationsmittel zu verwenden. Dabei wird der Bogen weit gespannt. Im ersten Teil des bereits gestarteten Projekts werden die

Visualisierung von Umwelt, des Tagesgeschehens und der Befindlichkeit mit Hilfe von digitalen Kameras stehen. Über die Reflexion von gefilmter Bilderwelt und der Auseinandersetzung mit dem entstandenen Filmmaterial soll es schließlich zur Entwicklung einer Geschichte, eines Storyboards, kommen. Wer sieht, mit wie viel Engagement und Empathie die beiden Filmemacher ans Werk gehen, kann schon jetzt auf das Ergebnis gespannt sein.



Beide sind in Fachkreisen durch ihr Filmprojekt „NICHT WICHTIG“, einem Dokumentarfilm von und mit Menschen mit autistischer Wahrnehmung, bereits sehr bekannt. Sie selbst sagen, dass sie in ihrer zwei Jahre währenden Zusammenarbeit mit Autisten anlässlich dieses Projekts erfahren haben, wie behutsam man arbeiten muss, um ganz langsam an die Bilder der Autisten heranzukommen. Wenn es gelingt, die nötigen Mittel aufzubringen, wird dies erst der Beginn einer Zusammenarbeit sein, die sich über einen weiten Zeitraum erstreckt und nach vielen Seiten hin ausgebaut werden kann. Die Verknüpfung mit parallelen wissenschaftlichen Arbeiten soll ein besonderes Merkmal des Projekts werden.

### 2. April: Autism Day

Anlässlich dieses Tages wollen wir mit Einzelheiten eines zweiten Projekts an die Öffentlichkeit treten, bei dem die Künst-

lergruppe eine wichtige Rolle spielt. Auch in diesem Fall werden ganz moderne und außergewöhnliche Wege eingeschlagen. Die Vorbereitungen mit professionellen Helfern laufen bereits auf Hochtouren. Innovation ist hier ein besonderes Markenzeichen!

### Generalversammlung am 13. 4. 2010

Besuchen Sie uns an diesem Tag in der Semperstraße 20, 1180 Wien. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Bis zum offiziellen Teil um 19 Uhr werden Sie Näheres über das Filmprojekt erfahren und Bilder aus dem zurückliegenden Jahr sehen. Wir freuen uns über Ihr Kommen! Die Tagesstätte Semperstraße ist leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: U6 Volksober, Straßenbahn 40 und 41.

### Fachtagungen

Am 19. und 20. Februar fand in Frankfurt die WTAS (Wissenschaftl. Tagung Autismus Spektrum) statt. Mag. Michaela Hartl, eine Mitarbeiterin von Rainman's Home, präsentierte dort die Ergebnisse ihrer beachteten Diplomarbeit, in der sie sich mit dem Gefühlsleben autistischer Menschen auseinandersetzt. Am 5./6. März 2010 fand in Graz eine Fachtagung der Heilpädagogischen Gesellschaft zum Thema „Das autistische Spektrum“ statt. Die Pädagogische Leiterin von Rainman's Home Dr. Therese Zöttl hielt eines der Hauptreferate. Beachten Sie die näheren Hinweise und Links dazu auf unserer Homepage [www.rainman.at](http://www.rainman.at)!

### Ständige Wartung der Homepage

Wir bemühen uns, unseren Internetauftritt stets aktuell zu halten. Informieren Sie sich auf [www.rainman.at](http://www.rainman.at)! Derzeit sind wir dabei, die Seite weiterzuentwickeln.

### Ihre Spende ist absetzbar!

Auch Rainman's Home zählt zu jenen Organisationen, die die strengen Auflagen erfüllen, damit Spendenzahlungen absetzbar sind. Die Zahlungen können vom Einzahler beim Finanzamt geltend gemacht

werden. Wir danken allen, die uns unterstützen, herzlichst. Wir garantieren den korrekten Einsatz der Spendengelder. Umfassende externe Überprüfungen durch unabhängige Wirtschaftstreuhand sind jedes Jahr die Voraussetzung, dass das Spendengütesiegel geführt werden darf. Diese Kontrollen sind aufwändig und auch nicht gratis, stellen allerdings ein weiteres Qualitätsmerkmal dar.

---

#### Termine:

**5./6.3.** – „**DAS AUTISTISCHE SPEKTRUM**“  
Fachtagung der Heilpädagogischen Gesellschaft  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde  
Graz

**13. 3.** – **1. Autismus-Kongress** - Frankfurt 2010  
Congress Park Hanau, Deutschland

#### 2. 4. – Autism Day

**13. 4.** – **Generalversammlung**, 18 Uhr  
Tagesstätte Semperstraße 20/2-6, 1180 Wien

**27.-29. 5.** – **EACD-Kongress**  
European Academy of Childhood Disability,  
Brüssel, Belgien

---

#### Impressum:

Herausgeber, Medieninhalt und Verleger:  
Rainman's Home, Wien 18, Semperstr. 20,  
Tel.: +43/1/478 64 34, Fax: +43/1/478 91 95  
E-Mail: [rainmans.home@aon.at](mailto:rainmans.home@aon.at)  
<http://www.rainman.at>  
<http://www.autismus-wien.at>

Redaktion: Dr. Anton Diestelberger,  
Christine Obergottsberger, Dr. Therese Zöttl  
Fotos: Dr. Anton Diestelberger

Grundlegende Richtung: „Rainman's Home intern“  
informiert über das aktuelle Vereinsgeschehen und  
Entwicklungen, die damit in Zusammenhang stehen.

Offenlegung laut Mediengesetz:  
Vorstand: Dr. Anton Diestelberger, Waltraud Doneus,  
Grete Lintner, Helga Müller, Eva Szolarz,  
Sabine Zloklikovits, Dr. Therese Zöttl

Beirat: Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett  
Univ.-Doz. Dr. Georg Spiel

Gefördert vom  **SOZIALES WIEN** aus Mitteln der Stadt  **Wien**